

PEFC- Projektzertifizierung

Was ist die PEFC-Projektzertifizierung?

Ideale Nachweismöglichkeit des Einsatzes von nachhaltigen, PEFC-zertifizierten Holzprodukten bei Großprojekten



Die PEFC-Projektzertifizierung soll den Einsatz von Holz aus nachhaltigen, PEFC-zertifizierten Quellen bei Großprojekten (insbesondere Bauvorhaben) erleichtern. Sie basiert auf den Regeln des PEFC-Chain-of-Custody-Standards. Wird die PEFC-Projektzertifizierung angewendet, muss nicht mehr jeder einzelne Auftragnehmer ein eigenes Chain-of-Custody-Zertifikat besitzen, denn ein Verantwortlicher der Projektleitung ist für den Nachweis der Verwendung von PEFC-zertifizierten Baustoffen zuständig. Dieser überprüft bei jedem Projektschritt, ob das verwendete Material den PEFC-Kriterien entspricht.

Für wen ist die Anwendung der PEFC-Projektzertifizierung geeignet?

Für Bauherren und Planer von Großprojekten sowie für alle in einem Projekt involvierten Dienstleister (z. B. Handwerksbetriebe), die zertifiziertes Holz einsetzen und nutzen



Die PEFC-Projektzertifizierung ist die effizienteste Option für zeitlich begrenzte Vorhaben, bei denen eine Vielzahl an Lieferanten von zertifiziertem Material oder Dienstleistern involviert ist. Das beste Beispiel sind Bauvorhaben.

Für die Projektmanager stellt der Nachweis der Nutzung von Holz aus nachhaltigen, PEFC-zertifizierten Quellen bei solchen Projekten aber eine besondere Herausforderung dar. Denn nicht alle Unternehmen, die an solchen zeitlich und räumlich begrenzten Projekten mitarbeiten, sind zertifiziert. Die PEFC-Projektzertifizierung wird diesem Umstand gerecht, da eine eigene CoC-Zertifizierung aller beteiligten Unternehmer nicht notwendig ist. Vielmehr übernimmt eine Stelle, z. B. der Generalunternehmer, die Verantwortung für das gesamte Management und kontrolliert die korrekte Umsetzung der Projektzertifizierungsvorgaben.

Dies erleichtert vor allem auch kleineren Unternehmen wie Handwerksbetrieben sowie solchen, die nur eine geringe Nachfrage nach zertifizierten Produkten haben, die Annahme von Aufträgen mit Forderung nach PEFC-zertifizierten Rohstoffen.

Für welche Art von Projekten ist die PEFC-Projektzertifizierung geeignet?

Für eine Vielzahl von (Neu-)Bauprojekten



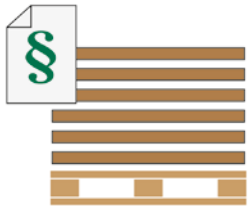
Beispielsweise für den Neubau von:

- Bürogebäude oder Filialen
- Schiffs- und Hafengebäude
- Schulen und Kindergärten
- Sportanlagen
- Infrastrukturbauten für Events (Sport, Musik, etc.)
- Verkehrsinfrastrukturbauten wie Brücken oder Tunnel
- u. v. m.



Welchen Nutzen bringt die PEFC-Projektzertifizierung?

Sicherstellung der Konformität mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie Marktzugang zu Ausschreibungen mit der Forderung nach Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung



Die PEFC-Projektzertifizierung stellt durch die Anwendung des PEFC-Due-Diligence-Systems (DDS) einen anerkannten Nachweis für die Legalität der Holzherkunft dar und stellt damit die Konformität zu nationalen und internationalen Gesetzen (bspw. EUTR, HolzSiG, etc.) sicher.

Sie kann als Nachweis für den Einsatz von nachhaltigen Holzprodukten dienen, wie es Ausschreibungen vieler öffentlicher Auftraggeber oder die Zertifizierungsanforderungen vieler Green Building Councils (z. B. der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen DGNB) zur Bedingung stellen.

Wie funktioniert die PEFC-Projektzertifizierung?

Die Projektleitung wird durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle zertifiziert und stellt sicher, dass der PEFC-Standard während der gesamten Projektphase eingehalten wird.



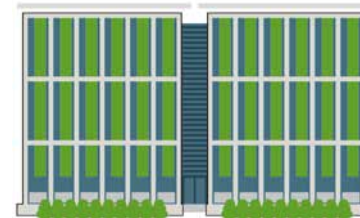
Die PEFC-Projektzertifizierung basiert auf den Regeln des PEFC-Chain-of-Custody-Standards (PEFC ST 2002:2010). Im Unterschied zur PEFC-Chain-of-Custody-Zertifizierung, bei welcher jedes einzelne Unternehmen, das seine Produkte als „zertifiziert“ deklariert möchte, ein eigenes PEFC-Zertifikat vorweisen muss, übernimmt bei der PEFC-Projektzertifizierung eine Stelle (z. B. die Projektleitung) die Verantwortung für den Nachweis der Verwendung von PEFC-zertifizierten Baustoffen. Dazu muss sich die Projektleitung entsprechend von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle zertifizieren lassen (Informationen zu den zugelassenen Zertifizierungsstellen finden Sie unter <https://pefc.de/fur-unternehmen/zertifizierer>).

Subunternehmer und Dienstleister, die an einem Projekt arbeiten, werden damit zu „Projektmitgliedern“ und müssen keine eigene PEFC-Chain-of-Custody-Zertifizierung etablieren.

Ein Projektverantwortlicher überprüft während der gesamten Bauphase, ob die PEFC-Standards eingehalten werden. Dazu müssen Aufzeichnungen zu allen Aspekten der am Standort verwendeten Holzprodukte geführt werden und das zuständige Personal entsprechend kompetent sein.

Wo wurde die PEFC-Projektzertifizierung bisher in der Praxis angewandt?

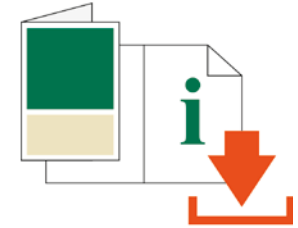
Für Gebäude in großen Sportanlagen und Neubauprojekte für Wohnhäuser



Dass sich diese Form der PEFC-Zertifizierung insbesondere bei Projekten mit einer Vielzahl an beteiligten Akteuren als praktikabler Ansatz erweist, zeigten in der Vergangenheit bereits PEFC-zertifizierte Gebäude etwa auf dem Londoner Olympia-Gelände (2012), bei Bauprojekten der Nordischen Ski-WM in Val di Fiemme (2013) sowie PEFC-zertifizierte Wohnbauprojekte in London („Kingsgate House“, 2014) und Seinäjoki / Finnland („Mäiha“, 2016).

Wo sind weitere Informationen verfügbar?

Detaillierte Informationsbroschüren sind unter www.pefc.org verfügbar. Weitere Fragen beantwortet gerne die PEFC-Geschäftsstelle.



Detaillierte Informationen finden Sie in den englischsprachigen Dokumenten von PEFC International:

- PEFC Project Chain of Custody Certification: An Introduction (http://pefc.org/images/documents/PEFC_Project_CoC_Short_1.pdf)
- PEFC Project Chain of Custody Certification: One Project, one Message. Dieses Dokument enthält detaillierte Informationen über die Anforderungen der Projektzertifizierung bezüglich Materiallieferungen, Berechnungen der Prozentsatzmethode, Dokumentationspflichten und der Logonutzung. (http://pefc.org/images/documents/PEFC_Project_CoC_Long_1.pdf)
- Benefits of PEFC Project Certification (<http://pefc.org/images/documents/PEFC-PROJ-CERT-FACTSHEET-final.pdf>)

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an Ihre PEFC-Geschäftsstelle wenden.